

Schritte zur Gründung und Inbetriebnahme eines Spitals im Kanton Bern



Information
(Stand: Juni 2016)

Spitalamt, Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern

Phasen – Überblick



Anforderungen

1a) Erfüllung Auflagen	2a) • Erfüllung Eignungs- und Auswahlkriterien • Erfüllung Anforderungen der jeweiligen SPLG	3a) • Tarifverträge mit OKP-Versicherern • Leistungsvertrag mit Kanton	4a) Ordnungsgemässe Leistungserbringung und Geschäftsabwicklung
1b) Betriebsbewilligung	2b) Leistungsauftrags-Verfügung	3b) Tarifgenehmigung oder -festsetzung; Abrechnungsgrundlage (Vertrag)	4b) Zahlungen; diverse Verfügungen
1c) Erfüllung Pflichten SpVG-Leistungserbringer	2c) Erfüllung Pflichten Listenspitäler	3c) Verhandlungen unter Nachweis der anrechenbaren Kosten und Leistungen	4c) behördliches Controlling / Aufsicht

Ergebnis (Rechtsakt)

Folgen



Phasen im Einzelnen – Betriebsbewilligung

1a) Erfüllung Auflagen Betriebsbewilligung

- ✓ fachgerechte med. Behandlung und Pflege
- ✓ Zweckentsprechende Räumlichkeiten und medizinische Einrichtungen
- ✓ Zweckentsprechende pharmazeutische Versorgung
- ✓ Betriebskonzept für Behandlungs- und Pflegeangebot
- ✓ Geeignetes Qualitätssicherungssystem
- ✓ Sachgerechtes Notfallkonzept
- ✓ Nachweis genügende Betriebshaftpflichtversicherung
- ➔ Art. 120 SpVG; Art. 41 - 45 SpVV; [Merkblatt*](#)

1b) Erteilung Betriebsbewilligung

- Betriebsbewilligung des Spitalamts der GEF
- Anfechtbar nach Art. 32 und 60 ff. des Gesetzes vom 23. Mai 1989 über die Verwaltungsrechtspflege (VRPG; BSG 155.21)

[*Startseite](#) > [Die Direktion](#) > [Organisation](#) > [Spitalamt](#) > [Formulare / Bewilligungen](#) > [Betriebsbewilligungen](#)

Phasen im Einzelnen – Betriebsbewilligung

1c) Pflichten Leistungserbringer nach SpVG

- ✓ Pflicht zur Beteiligung an der ärztlichen und spitalpharmazeutischen Weiterbildung
 - ➔ Art. 104 SpVG; Art. 31 SpVV
- ✓ Pflicht zur praktischen Aus- und Weiterbildung nichtuniversitäre Gesundheitsberufe
 - ➔ Art. 106 – 114 SpVG; Art. 32 – 40 SpVV
- ✓ Datenlieferungspflicht
 - ➔ Art. 127 SpVG; Art. 48 SpVV
- ✓ Sanktion bei Nicht- oder Mangellieferung
 - ➔ Art. 128 SpVG



Phasen im Einzelnen – Leistungsauftrag / Spitalliste

2a) Erfüllung Voraussetzungen für Leistungsauftrag

- ✓ Erfüllung Eignungs- und Auswahlkriterien
 - ➔ Art. 39 KVG; Art. 58a – 58e KVV
 - ➔ Art. 17, 18 SpVG; Art. 11a – 11d SpVV
- ✓ Eignungskriterien: Anforderungen der jeweiligen [Spitalplanungsleistungsgruppensystematiken*](#)
- ✓ Auswahlkriterien: Bedarfsgerechtigkeit, Qualität, Wirtschaftlichkeit, Zugänglichkeit u.a. gemäss aktueller [Versorgungsplanung**](#)

2b) Erteilung Leistungsauftrag, Aufnahme auf die Spitalliste

- Verfügung des Regierungsrates des Kantons Bern
- Anfechtbar beim Bundesverwaltungsgericht

*Startseite > Gesundheit > Spitalversorgung > Spitäler > Spitalliste

**Startseite > Gesundheit > Spitalversorgung > Versorgungsplanung

Phasen im Einzelnen – Leistungsauftrag / Spitalliste

2c) Pflichten der Listenspitäler (1/2)

- ✓ Verwendung der Amtssprachen
 - ➔ Art. 3 SpVG
- ✓ Aufnahme-, Behandlungs- und Nothilfepflicht
 - ➔ Art. 49 SpVG
- ✓ GAV od. GAV-äquivalente Arbeitsbedingungen
 - ➔ Art. 50 SpVG
- ✓ Erstellung u. Veröffentlichung Vergütungsbericht*
 - ➔ Art. 51 SpVG
- ✓ Führung Patientenmanagement, Sicherstellung Sozialberatung (auch für Angehörige)
 - ➔ Art. 52 SpVG
- ✓ Sicherstellung Spitalseelsorge für Patienten und Angehörige
 - ➔ Art. 53 SpVG; Art. 15a, 15b SpVV
- ✓ Anwendung Rechnungslegungsstandard GAAP FER, IFRS oder IPSAS
 - ➔ Art. 54 SpVG; Art. 16 SpVV
- ✓ Führung zertifizierte Kostenrechnung REKOLE®*
 - ➔ Art. 55 SpVG; Art. 17 SpVV

*ohne Geburtshäuser

Phasen im Einzelnen – Leistungsauftrag / Spitalliste

2c) Pflichten der Listenspitäler (2/2)

- ✓ Führung Infrastruktur-Lebenszyklusmanagement
 - ➔ Art. 56 SpVG; Art. 18, 18a, 19 SpVV
- ✓ Sanktion bei Pflichtverletzung (Höhe je nach Schwere der Verfehlung)
 - ➔ Art. 57 SpVG
- ✓ Datenlieferungspflicht
 - ➔ Art. 127 SpVG; Art. 48 SpVV
- ✓ Sanktion bei Nicht- oder Mangellieferung
 - ➔ Art. 128 SpVG



Phasen im Einzelnen – Verträge (Finanzierung)

3a) Tarifverträge / Leistungsverträge

- ✓ Tarifverträge mit OKP-Versicherern: Geführte Verhandlungen mit Krankenkassen bzw. –gruppierungen (allein oder im Verbund)
- ✓ Nachweis der Kosten, Orientierung am Benchmark
 - ➔ Art. 49a KVG; Art. 59 – 59e KVV
- ✓ Leistungsvertrag mit Kanton: Erfüllung Anforderungen für die Gewährung von Beiträgen für zusatzfinanzierbare Leistungen
 - ➔ Art. 59 – 69, 105, 115, 116 SpVG; Art. 20a – 20h, 31 SpVV

3b) Abrechnungsgrundlagen

- OKP-Tarif:
 - Vom Regierungsrat des Kantons Bern genehmigter Tarifvertrag (alternativ: festgesetzter oder provisorischer Tarif)
 - Anfechtbar beim Bundesverwaltungsgericht
- Leistungsvertrag:
 - Vertrag mit der GEF (alternativ: Verpflichtungsverfügung nach Art. 12 SpVG)
 - Vertrag: privatrechtlicher Vertrag nach OR (nicht anfechtbar)
 - Verfügung: Anfechtbar nach Art. 32 und 60 ff. des Gesetzes vom 23. Mai 1989 über die Verwaltungsrechtspflege (VRPG; BSG 155.21)

Phasen im Einzelnen – Verträge (Finanzierung)

3c) *Pflichten der Vertragspartner*

- ✓ Tarifverträge
 - ➔ Verhandlungen mit den Tarifpartnern auf Basis der anrechenbaren Kosten (Basis: ITAR-K; n-2 bzw. Vorvorjahr); jährlich bzw. wenn der Tarifvertrag abläuft oder gekündigt wird
 - ➔ Jährlicher Nachweis der anrechenbaren Kosten gegenüber der GEF
- ✓ Leistungsverträge
 - ➔ Jährlicher Abschluss mit der GEF unter Nachweis der entsprechenden Kosten und Leistungen (z.B. gemäss Normkostenmodell Psychiatrie)
 - ➔ Festlegung der Modalitäten für die Entrichtung des Kantonsanteils an der Abgeltung der stationären Leistungen



Phasen im Einzelnen – Geschäftsaufnahme

4a) Leistungserbringung, Geschäftsabwicklung

- ✓ Leistungen erbringen und abrechnen
 - ➔ Controlling/Revision durch Spitalamt
- ✓ Alle erforderlichen Vorgaben und Anforderungen einhalten
 - ➔ Aufsicht/Kontrolle durch Spitalamt

4b) Dokumente, Unterlagen

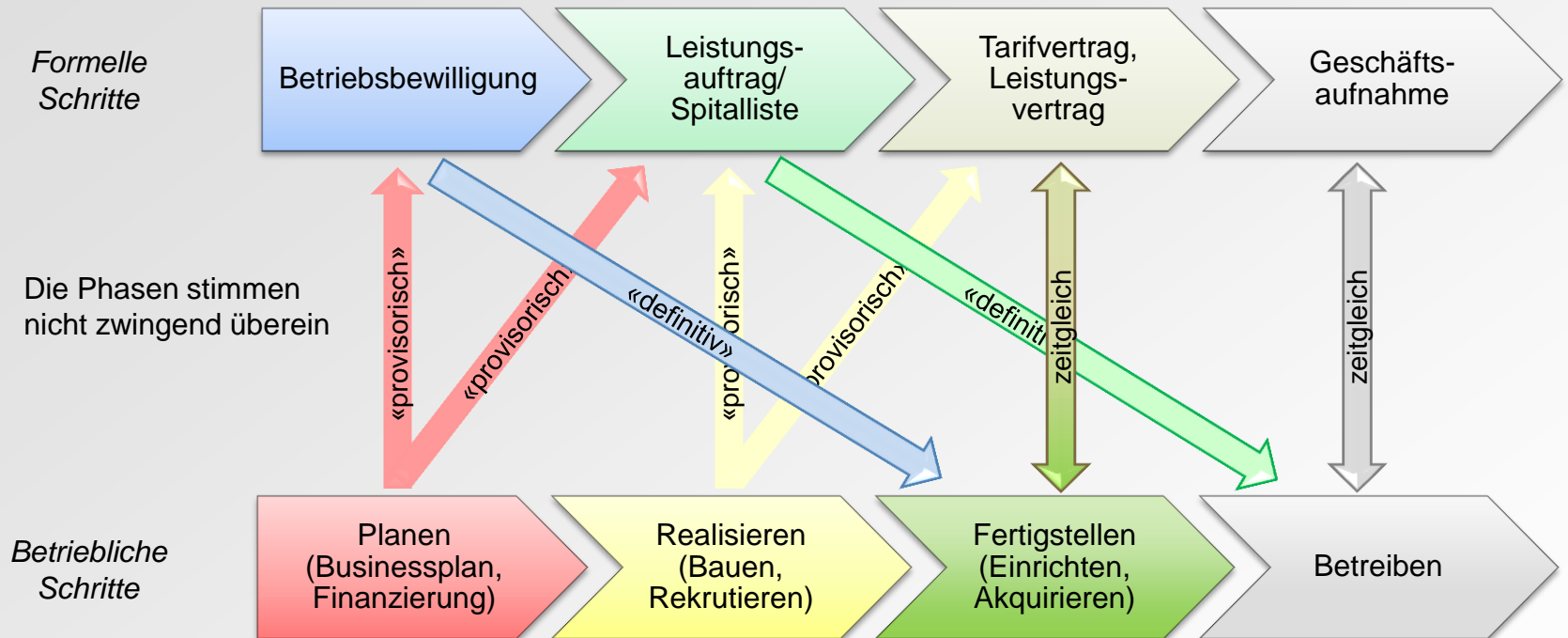
- Vertragliche Akonto-Zahlungen des Spitalamts
- Verfügungen Endabrechnung (Anfechtbar nach VPRG) des Spitalamts
- Sachverhaltsabklärungen des Spitalamts

4c) Behördliche Akte

- ✓ Rückforderungen/Nachzahlungen, bzw. Verrechnung mit Ansprüchen
- ✓ Inspektionen
- ✓ Aufsichtsrechtliche Verfahren
- ✓ Anpassung der Leistungsaufträge



Zeitlicher Abgleich mit Geschäftsgründung



Zum Begriff «provisorisch / definitiv»:

- Grundsätzlich gibt es keine «provisorischen» Rechtsakte, für Bewilligungen, Leistungsaufträge, Verträge etc. muss alles Nötige vorliegen oder vorhanden sein.
- Bewilligungen und Leistungsaufträge können jedoch auch zum Voraus erteilt werden, wenn sie mit entsprechenden Bedingungen, Auflagen und Fristen versehen sind.
- Verträge entfalten ihre Wirksamkeit ab dem vereinbarten bzw. dem hoheitlich festgelegten Datum, das auch in der Zukunft liegen kann.